

Jahresbericht 2025

Club Uewersauer



Inter-Actions
Développement & Action Sociale

www.inter-actions.lu



Club Uewersauer

39, rue Flebour • L-9633 Baschleiden
T.: +352 27 40 27 80 • 621 82 65 36
E-mail: clubuewersauer@i-a.lu

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Ziele und Umsetzung 2025	4
2.1 Zielsetzungen für das Jahr 2025	4
2.2 Bestandsaufnahme und Zielerreichung	5
2.2.1 Ideologische Unabhängigkeit des Vereins	5
2.2.2 Anpassung an gesellschaftliche Entwicklungen	5
2.2.3 Förderung von Chancengleichheit und sozialer Teilhabe	6
2.2.4 Berücksichtigung benachteiligter Zielgruppen	6
2.2.5 Präventiver und unterstützender Ansatz der Sozialarbeit	7
2.2.6 Qualitätssicherung und Wirksamkeitskontrolle	8
2.2.7 Beteiligung von Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen	8
2.2.8 Weiterentwicklung und Innovation des Angebots	8
3. Fazit und Ausblick 2026	9

1. Einleitung

Im Jahr 2025 setzte der Club Uewersauer seine Aufgabe fort, einen offenen und inklusiven Begegnungsort anzubieten, der aktives Altern, soziale Teilhabe, lebenslanges Lernen sowie die Vorbeugung sozialer Isolation fördert. Der Club richtet sich in erster Linie an Menschen ab 50 Jahren, steht jedoch der gesamten Bevölkerung offen.

Geleitet von den Werten Inklusion, Respekt, Solidarität und Partizipation engagiert sich der Club für die Förderung des aktiven Alterns, des lebenslangen Lernens, des generationenübergreifenden Austauschs sowie der Prävention sozialer Isolation. Die Aktivitäten finden an unterschiedlichen Orten statt, um allen Einwohnerinnen und Einwohnern der verschiedenen Gemeinden einen möglichst einfachen Zugang zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde ein Teil des Angebots auch online angeboten, insbesondere die Sprachkurse. Im Laufe der Jahre stellten die Verantwortlichen fest, dass dieses Angebot die Zielgruppe motiviert, aktiv zu bleiben, sich positiv auf die Gesundheit auswirkt, soziale Isolation verhindert und das Prinzip des lebenslangen Lernens stärkt.

Die drei Jahresprogramme kombinierten bewährte Aktivitäten mit neuen Initiativen. Insgesamt wurden 131 Aktivitäten mit 1.509 einzelnen Veranstaltungen angeboten, die zu 9.264 Anmeldungen führten. Fünfzehn Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Im Vergleich zu 2024 blieb die Anzahl der Aktivitäten stabil, während die Teilnahme zunahm und die Zahl der Absagen gering blieb. Von den 131 Aktivitäten waren 62 dauerhaft angelegte Angebote (z. B. „Konter & Matt Treff“, „Leichte Wanderung“, „Bingo“), während 69 Aktivitäten einmalig durchgeführt wurden, darunter die „Überraschungsexkursion“ im Oktober, thematische Seminare wie „DSP – Elektronische Patientenakte“ im Juni oder das „Liebesbingo“ zum Valentinstag. Im Vergleich zu 2024 blieb die Zahl der Aktivitäten stabil, die Zahl der Anmeldungen stieg jedoch an, während die Zahl der Absagen niedrig blieb (15 im Jahr 2025 gegenüber 21 im Jahr 2024).

Die regelmäßigen Aktivitäten waren besonders erfolgreich, während einige Ausflüge auf weniger Interesse stießen. Insgesamt konnten 489 Teilnehmende erreicht werden, die überwiegend aus den Partnergemeinden stammten.

Das Team, bestehend aus der Clubleiterin, zwei Mitarbeiterinnen und unterstützt von fünf Ehrenamtlichen, gewährleistete trotz personeller Veränderungen im Laufe des Jahres die Durchführung aller Aktivitäten.

2. Ziele 2025 und Bestandsaufnahme

2.1 Zielesetzungen für das Jahr 2025

Der Club Uewersauer setzte sich als Hauptziel, soziale Isolation älterer Menschen zu vermeiden oder zu verringern. Mit zunehmendem Alter können verschiedene Faktoren dazu führen, dass Menschen ihre sozialen Kontakte und Aktivitäten einschränken: gesundheitliche Probleme, geografische Isolation, Mobilitätseinschränkungen oder finanzielle Schwierigkeiten. Für das Jahr 2025 bestand ein wesentliches Ziel darin, der Zielgruppe ein Aktivitätsprogramm anzubieten, das den im Gesetz festgelegten Aufgaben entspricht. Dieses fordert „alle Aktivitäten und Maßnahmen, die den Ressourcen der Person angepasst sind und Information, Inklusion, interkulturellen und generationenübergreifenden Austausch, die Prävention sozialer Isolation, aktive Teilhabe sowie lebenslanges Lernen fördern“.

Darüber hinaus sollten vielfältige Aktivitäten entwickelt werden, die den Bedürfnissen und Erwartungen der Zielgruppe entsprechen und gleichzeitig eine möglichst heterogene Bevölkerung ansprechen. Ziel war es, Menschen zu motivieren, die bislang noch keine Notwendigkeit sehen, sich anderen zu öffnen, und den Zugang zum Clubangebot unabhängig von Alter, Herkunft, Fähigkeiten sowie sozialem, finanziellem, körperlichem, psychischem oder kulturellem Hintergrund sicherzustellen.

Um die Menschen zu motivieren, war der Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses zwischen Mitarbeitenden und Teilnehmenden von zentraler Bedeutung. Dadurch sollte präventiv auf beobachtete Probleme reagiert und die Menschen dazu ermutigt werden, aktiv zu werden oder aktiv zu bleiben.

Zur Unterstützung des aktiven Alterns bestand die Aufgabe des Clubs darin, die Teilnehmenden aktiv in die Gestaltung des Programms einzubeziehen, aktives Altern durch Sport-, Bewegungs-, Kultur- und Informationsangebote zu fördern sowie inklusiv zu arbeiten und Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Generationen und Nationalitäten zu ermöglichen.

Darüber hinaus sah der Club die Notwendigkeit, professionelle Unterstützung anzubieten, die Beratung, Begleitung und ein offenes Ohr umfasst, um interessierten Personen einen ersten informellen Kontakt mit dem Club zu ermöglichen.

Ebenso wollte der Club neue regionale Kooperationen und Projekte fördern und sich über nationale Entwicklungen informieren, um die Aktivitäten kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Dienstleistungen zu verbessern.

Um die Qualität der Leistungen sicherzustellen, die gesetzten Ziele zu erreichen und die Zufriedenheit der Teilnehmenden zu gewährleisten, waren ein verantwortungsvoller Umgang mit den bereitgestellten Mitteln sowie eine sorgfältige Qualitätskontrolle grundlegende Ziele.

Zur Förderung eines stabilen, engagierten und verfügbaren Teams sollte die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden an der Weiterentwicklung des Angebots gestärkt werden. Die individuelle Entwicklung aller Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen wurde dabei als unverzichtbar angesehen, um ihre Kompetenzen bestmöglich einzusetzen.

Auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher war 2025 ein wichtiges Ziel. Dadurch sollten weitere Personen die Möglichkeit erhalten, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen anderen zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig das Team zu verstärken.

2.2 Bestandsaufnahme und Zielerreichung

2.2.1 Ideologische Unabhängigkeit

Um im Jahr 2025 eine möglichst vielfältige Bevölkerung zu erreichen, wurden die Aktivitäten der drei Clubprogramme an die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmenden sowie an deren sozialen, finanziellen, körperlichen, psychischen, kulturellen oder sonstigen Hintergrund angepasst. Gleichzeitig entsprachen sie den Anforderungen des Ministerialgesetzes, das der Förderung des „aktiven Alterns“ eine zentrale Rolle zuweist.

Die Anmeldezahlen zeigen, dass die Programme für den Großteil der Aktivitäten die Zielgruppe erfolgreich erreicht haben. Das Angebot aus kostenlosen und kostenpflichtigen Aktivitäten unterschiedlicher Intensität, zu verschiedenen Uhrzeiten und in mehreren Sprachen unterstreicht den Willen der Verantwortlichen, Menschen mit sehr unterschiedlichen Hintergründen anzusprechen und den interkulturellen sowie generationenübergreifenden Austausch zu fördern.

Das Angebot des „Uewersauer-Telefons“ ermöglichte es Menschen, Unterstützung und ein offenes Ohr für unterschiedlichste Anliegen zu finden, und trug dadurch zur Verringerung des Risikos sozialer Ausgrenzung bei.

Die Bemühungen um eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wiltz waren ein wichtiger Schwerpunkt und verdeutlichten das Interesse des Clubs, neue regionale Kooperationen und Projekte aufzubauen.

2.2.2 Anpassung an gesellschaftliche Entwicklungen

Das Inkrafttreten des Ministerialgesetzes mit der Definition der Aufgaben und der Anerkennung der Clubs Aktiv Plus als unverzichtbares Element bei der Förderung des aktiven Alterns erforderte eine Anpassung des Angebots an diese neuen Verpflichtungen.

Einerseits ermöglichten die Präsenz der Mitarbeitenden im Gemeindeleben, ihre Teilnahme an Aktivitäten sowie das „Uewersauer-Telefon“, die Erwartungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden kennenzulernen. Dieser enge Kontakt erwies sich als entscheidender Faktor, um sicherzustellen, dass das Angebot des Clubs den tatsächlichen Bedürfnissen entspricht. Andererseits erlaubten regelmäßige Austausche mit Gemeindepartnern, dem Steuerungskomitee, ministeriellen Verantwortlichen, Mitarbeitenden anderer Clubs Aktiv Plus sowie Fachleuten des sozialen Bereichs, das Programm während des gesamten Jahres an mögliche Einschränkungen, gesetzliche Vorgaben und aktuelle nationale Entwicklungen anzupassen.

2.2.3 Förderung von Chancengleichheit und sozialer Teilhabe

Die Zusammenarbeit mit regionalen sozialen Dienstleistern sowie kommunalen Kommissionen ermöglichte es, die Bedürfnisse benachteiligter Gruppen besser kennenzulernen und das Angebot entsprechend anzupassen, beispielsweise durch reduzierte Preise, kostenlose Aktivitäten, Angebote mit geringer Intensität oder Aktivitäten in französischer Sprache.

Durch die Ausrichtung des Programms an den Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden sowie an den gesetzlichen Aufgaben gelang es dem Club, Betreuung und Unterstützung für eine möglichst vielfältige Bevölkerung anzubieten.

Die verschiedenen Kommunikationsmittel – Broschüren, Präsenz in sozialen Medien, Teilnahme an Messen und Veranstaltungen – trugen dazu bei, die Sichtbarkeit des Clubs aufrechtzuerhalten und Interessierte über das Angebot zu informieren. Die Präsenz der Mitarbeitenden vor Ort, beispielsweise beim Festival des Migrations, bei Gemeindefesten oder beim „Club am Duerf“, erhöhte die Bekanntheit des Clubs zusätzlich und ermöglichte den Kontakt zu einem besonders vielfältigen Publikum.

2.2.4 Berücksichtigung benachteiligter Zielgruppen

Die Beziehungen, die zwischen den Mitarbeitenden des Clubs und den Teilnehmenden während der Aktivitäten sowie bei der Arbeit vor Ort entstanden, waren ein unverzichtbares Mittel, um potenzielle Interessierte und bestehende Teilnehmende, ihre Bedürfnisse und Erwartungen besser kennenzulernen. Beobachtungen und Rückmeldungen flossen direkt in die Planung des Programms ein, wodurch die Teilnehmenden aktiv an dessen Gestaltung beteiligt wurden. Gleichzeitig hielten die Mitarbeitenden Kontakt zu Personen mit einem erhöhten Risiko sozialer Isolation, um zu prüfen, ob diese nicht mehr am aktiven Clubleben teilnehmen wollten oder konnten.

Das Angebot kostenloser und kostenpflichtiger Aktivitäten, flexibler Zeitpläne, unterschiedlicher Intensitätsstufen sowie kostenloser Schnupperstunden ermöglichte es, eine

möglichst heterogene Zielgruppe anzusprechen. Dadurch erhielten Interessierte die Möglichkeit, Fähigkeiten zu erhalten oder weiterzuentwickeln, neue Menschen kennenzulernen und neue Aktivitäten zu entdecken. Darüber hinaus erleichterte die dezentrale Organisation der Aktivitäten die Teilnahme benachteiligter Personen, die beispielsweise Schwierigkeiten mit längeren Anfahrtswegen oder körperlichen Einschränkungen haben.

Die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher erwies sich hingegen als schwieriger. Nur wenige Menschen waren verfügbar oder bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dies hängt vermutlich auch mit den besonderen Strukturen der Nordregion des Landes zusammen. Viele Personen arbeiten noch im fortgeschrittenen Alter – oftmals in Familienbetrieben – oder übernehmen regelmäßig die Betreuung ihrer Enkelkinder, wodurch ihnen die Zeit für ein Engagement im Club fehlt.

2.2.5 Präventiver und unterstützender Ansatz der Sozialarbeit

Um ihrer Aufgabe nachzukommen, als Club Aktiv Plus das aktive Altern zu fördern, bot der Club Uewersauer im Programm 2025 eine Vielzahl von Aktivitäten an, die die Zielgruppe motivieren sollten, ein gewisses Maß an Aktivität zu erhalten oder wiederzugewinnen. So erfreuten sich Angebote wie „Tabata“, die „Spadséiergrupp“ oder „Stretch & Relax“ großer Beliebtheit. Der Kontakt zwischen Teilnehmenden und Mitarbeitenden während der Aktivitäten sowie über das Uewersauer-Telefon ermöglichte es, mögliche körperliche oder psychische Probleme frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf Unterstützung, Beratung und Begleitung anzubieten. Im Laufe des Jahres organisierte das Team außerdem mehrere interessante Vorträge im Rahmen der „After Work“-Reihe im Club.

2.2.6 Qualitätssicherung und Wirksamkeitskontrolle

Um die Qualität der angebotenen Leistungen sicherzustellen und die gesetzten Ziele zu erreichen, waren die Überwachung wichtiger Kennzahlen und die Kontrolle der Leistungen von zentraler Bedeutung:

Monatliche Analysen der Teilnahmequoten ermöglichten Rückschlüsse auf die Zufriedenheit der Teilnehmenden.

Die Auswertung von Feedbacks nach den Aktivitäten half dabei, Schlussfolgerungen zu ziehen und das Angebot anzupassen.

Die Auswahl der Anbieter, die punktuelle Begleitung von Ehrenamtlichen und externen Kursleitenden sowie die gelegentliche Anwesenheit von Clubmitarbeitenden in extern geleiteten Aktivitäten waren wichtige Elemente zur Qualitätssicherung.

Der verantwortungsvolle Umgang mit den bereitgestellten Mitteln – etwa die regelmäßige Kontrolle von Investitionen, Aktivitätskosten, Betriebskosten und Materialausgaben – wurde sorgfältig überwacht.

2.2.7 Beteiligung von Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen

Regelmäßige Teamgespräche sowie jährliche Einzelgespräche dienten dazu, Kompetenzen zu bewerten und Entwicklungsfelder zu bestimmen. Besuchte Fortbildungen wie „Deeskalation am Arbeitsplatz“, „Train the Trainer“, der „Austauschtag der Clubs Aktiv Plus“ sowie der regelmäßige Austausch mit den beiden Partnerclubs von Inter-Actions vermittelten den Mitarbeitenden zusätzliche Werkzeuge für ihre Arbeit vor Ort. Ideen und Anregungen aus diesen Austauschen flossen direkt in die Programmgestaltung ein.

Auch der Austausch mit Gemeindepartnern, Ausschussmitgliedern und nationalen Partnern half dabei, gesetzliche Anforderungen und Qualitätsstandards zu erfüllen und die Aufgaben des Clubs weiterzuentwickeln. Gleichzeitig wurden dadurch die Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung des Club Uewersauer gelegt.

2.2.8 Weiterentwicklung und Innovation des Angebots

Der regelmäßige Austausch zwischen den Verantwortlichen des Clubs, den Teilnehmenden, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Fachleuten des sozialen Bereichs und den Gemeindepartnern war entscheidend für die Weiterentwicklung des Clubs und für die Bewertung der erzielten Fortschritte. Rückmeldungen, Anregungen und auch Kritik der Teilnehmenden wurden dabei berücksichtigt.

Besonders der enge Kontakt zu den Verantwortlichen und Mitarbeitenden anderer Clubs Aktiv Plus – vor allem zu den Partnerclubs von Inter-Actions – erwies sich als wichtige Unterstützung. Dieser Austausch brachte neue Ideen hervor, ermöglichte die Planung vielfältiger Aktivitäten und förderte Kooperationen, durch die auch größere Projekte umgesetzt werden konnten.

3. Fazit und Ausblick auf 2026

Das Jahr 2025 bestätigte die zentrale Rolle des Club Uewersauer bei der Förderung des aktiven Alterns und des sozialen Zusammenhalts in den Partnergemeinden. Die Stabilität des Angebots, die steigende Beteiligung und die geringe Zahl von Absagen zeigen, dass die angebotenen Aktivitäten gut auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt sind.

Das kontinuierliche Engagement des Teams, unterstützt von den Ehrenamtlichen, gewährleistete trotz interner personeller Veränderungen eine qualitativ hochwertige Begleitung der Teilnehmenden. Die erzielten Ergebnisse sprechen dafür, bestehende Aktivitäten zu festigen und bestimmte Angebote weiter anzupassen, um ihre Attraktivität zu erhöhen.

Insgesamt wurden die für 2025 gesetzten Ziele weitgehend erreicht. Die Aktivitäten mobilisierten ein vielfältiges Publikum und trugen wesentlich zur Hauptaufgabe des Clubs bei – der Förderung des aktiven Alterns – sowie zu seinen ergänzenden Zielen. Besonders die Nachfrage nach sportlichen Angeboten stieg stark an, sodass für mehrere sehr gefragte Aktivitäten Wartelisten eingerichtet werden mussten. Diese Entwicklung bestätigt die Relevanz des Konzepts und seine gute Anpassung an die Bedürfnisse der Teilnehmenden.

Für 2026 möchte der Club Uewersauer den partizipativen Ansatz bei der Planung und Durchführung der Aktivitäten weiter stärken. Die Teilnehmenden sollen stärker in einen Prozess der Mitgestaltung einbezogen werden, bei dem ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Bedürfnisse in einem Geist des Dialogs, des gegenseitigen Respekts und der gemeinsamen Verantwortung berücksichtigt werden.

Darüber hinaus plant der Club, das Angebot an thematischen „After-Work“-Veranstaltungen in Form kurzer Vorträge fortzuführen und auszubauen, um auch berufstätige Menschen besser zu erreichen. Diese Treffen, die abends oder samstags morgens stattfinden sollen, sollen die Entdeckung neuer Themen, den Austausch und die Entstehung neuer sozialer Kontakte fördern.

Anhang 1

Auflistung der angebotenen Aktivitäten (2025)

Description activité	Nombre de séances	Minutes par séance	Nombre de présences	Heures participation	Durée en heures des séances
Cours céramique d'hiver	2	240	24	192	8
Djembé Cours d' Initiation	1	120	1	2	2
Création des bijoux en résine	4	180	47	564	12
Atelier couronne de printemps	2	180	13	78	6
Oeuf d'autruche florale	1	120	9	18	2
Cours céramique d'été	1	480	9	72	8
Magie des cartes pop-up	3	180	6	54	9
DiamondPainting	1	120	3	6	2
Cours céramique jardin	2	480	14	224	16
Magie des cartes pop up - Noël	1	120	5	10	2
Cours de couture - Trimestre I	8	180	64	1536	24
Cours de Couture Trimestre II	10	180	146	4380	30
Cours de couture Trimestre III	11	180	90	2970	33
Cours de couture Trimestre III	9	180	58	1566	27
Wie Familien & Dörfer zu ihren Namen kamen	1	120	6	12	2
Digitalisation	1	700	730	480	24
"Bioresonanz"	1	180	9	27	3
Assurance dépendance- que dois je savoir	1	150	11	27,5	3
Cours en ligne: Anglais	26	60	26	676	26
Cours en ligne: Français	106	60	106	11236	106
Cours en ligne: Allemand	14	60	14	196	14
Cours en ligne: Luxembourgeois	7	60	7	49	7
Cours en ligne: Italien	17	60	17	289	17
Cours en ligne: Espagnol	382	60	382	145924	382
Visite guidée: "Parc Sennesräch"	1	240	8	32	4
Bad Münstereifel	1	480	31	248	8
Geysir Andernach	1	480	18	144	8
Excursion Mons	1	480	15	120	8
Bernkastel	1	480	31	248	8
Visite Jardin Château Berg	1	60	13	13	1
SEBES & Duchfabrik	1	360	6	36	6
Excursion Coblenz	1	480	24	192	8
Abbaye Notre-Dame d' Orval	1	480	7	56	8
Clubreise 2025 - Bregenz	1	0	18	0	0
Parc Thermal & Spirit of Schengen	1	360	4	24	6
Dinant	1	480	20	160	8
Visite Guidée Venlo	1	60	17	17	1
Excursion Venlo	1	480	26	208	8
Excursion surprise	1	480	32	256	8

"Schatzkammer Liechtenstein"	1	120	17	34	2
"Hofkellerei des Fürsten"	1	120	12	24	2
"Städteführung Bregenz"	1	120	17	34	2
"Pfänderbahn Bregenz"	1	180	19	57	3
"Festspielhaus Bregenz"	1	240	19	76	4
Excursion Friedrichshafen	1	120	7	14	2
Dornier Museum	1	120	10	20	2
Restaurant "Landebahn"	1	180	7	21	3
Sightseeing Bootstour Heidelberg	1	120	17	34	2
Restaurant Hackteufel - Heidelberg	1	180	13	39	3
Schlossführung Heidelberg	1	120	11	22	2
Bergbahn Heidelberg	1	120	13	26	2
Körperwelten Heidelberg	1	120	7	14	2
Excursion Technikmuseum Speyer	1	240	15	60	4
Visite guidée "Eppelpress & Textilmusée"	1	360	7	42	6
Visite "Fonck & Montenauer"	1	360	35	210	6
Visite guidée "SuperdrecksKëscht"	1	360	8	48	6
Normandie 2025	1	0	25	0	0
Heidelberg	1	0	18	0	0
Vulkaneifel	1	480	5	40	8
EuroSpace Center	1	360	9	54	6
"Schlassmaart"	1	360	5	30	6
Visitt "JeffReiff" & Musée Rural	1	360	8	48	6
Excursion Bitburg	1	360	6	36	6
Journée de Pêche	3	480	40	960	24
Excursion Metz	1	480	9	72	8
Excursion Saarbrücken	1	480	22	176	8
Gymnastique du Dos- Trimestre I	7	60	71	497	7
Gymnastique du dos- Trimester II	7	60	51	357	7
Gymnastique du Dos - Trimestre III	10	90	100	1500	15
LineDance Trimestre I	10	60	89	890	10
LineDance - Trimester II	7	60	65	455	7
LineDance Trimestre III	12	60	179	2148	12
Kickboxing - Trimester II	8	60	41	328	8
Karaté Trimestre I	11	60	107	1177	11
AquagymA - Trimester I	9	60	53	477	9
AquagymB -Trimester I	7	60	46	322	7
AquagymC-Trimester I	7	60	62	434	7
AquagymD - Trimester I	7	60	57	399	7
AquaGymA Trimester II	8	45	34	204	6
AquaGymB Trimester II	8	45	36	216	6
AquaGymC Trimester II	8	45	64	384	6
AquaGymD Trimester II	6	45	23	103,5	5
AquagymA - Trimestre III	10	60	71	710	10
AquagymB -Trimestre III	10	60	76	760	10

AquagymC - Trimestre III	10	60	93	930	10
AquagymD - Trimestre III	10	60	89	890	10
"Keelenmetteg"	14	240	229	12824	56
"Stretch&Relax" - Trimester II	8	60	48	384	8
"Stretch&Relax"- Trimestre III	11	60	103	1133	11
Zumba Trimester I	8	60	70	560	8
Zumba - Trimestre II	8	60	101	808	8
Zumba Trimestre III	10	60	230	2300	10
"leichte Wanderungen"	18	90	107	2889	27
Journée de randonnée	1	360	7	42	6
Aerobic-Pilates-Mix - Trimestre I	7	60	98	686	7
Aerobic-Pilates Mix - Trimester II	9	60	56	504	9
Pilates Trimester I	7	60	76	532	7
Pilates Trimester II	8	60	88	704	8
Pilates Trimestre III	10	60	69	690	10
Gymnastique Douce	10	60	46	460	10
Yoga douce	10	60	47	470	10
Yoga avancé	10	60	76	760	10
Cours: Yoga en ligne Trimestre III	10	60	84	840	10
Tabata- Pilates - Mix	10	60	238	2380	10
"Uewersauer Wandergrupp"	47	150	372	43710	118
"Bingo für Alle"	10	240	225	9000	40
"Konter&Matt Treff"	27	150	324	21870	68
"Konter & Matt Owend"	26	150	214	13910	65
"HandarbeitsTreff"	26	210	95	8645	91
"KeramikTreff"	38	240	169	25688	152
"FloristikTreff"	34	150	106	9010	85
"Uewersauer Gesangstreff"	13	120	54	1404	26
"RummiCup"	12	240	150	7200	48
"Liebesbingo"	1	180	30	90	3
Shopping Massen	5	360	24	720	30
Panoramafahrt MS Marie Astride	1	360	22	132	6
"RestaurantTreff"	60	150	732	109800	150
"Gut gelaunt in die neue Woche"	49	150	591	72397,5	123
"Club Stamminet"	13	150	62	2015	33
"Oppenen Mëtteg"	12	240	133	6384	48
"Terrassentour"	7	180	64	1344	21
"Träipeniessen" & Bingo de Noël	1	240	19	76	4
"Club am Duerf"	122	90	183	33489	183
Atelier de pâques à la ferme	1	120	6	12	2
Aventure à la Ferme	1	120	8	16	2
Visite guidée en bateau solaire	1	120	7	14	2
Bowling	1	120	8	16	2
Atelier: Pommes à la ferme	1	120	8	16	2
Visite du St. Nicolas à la ferme	1	180	21	63	3
Mini-Golf pour tous	1	120	5	10	2

Anhang 2

Kennzahlen von TeilnehmerInnen & MitarbeiterInnen

